

Wort zum Sonntag – 11. Oktober 2020 für Hl. Ewalde und St. Hedwig

Liebe Gemeindemitglieder,

kommt Ihnen das nicht auch seltsam vor, dass Politiker und Politikerinnen in jüngster Zeit die „Heimat“ beschwören, wo sie gehen und stehen? Den Anfang haben die Bayern gemacht und riefen ein Heimatministerium ins Leben. Dann zog NRW nach. Und schließlich entdeckte auch die Grüne Katrin Göring-Eckardt ihre Liebe zur „Heimat“. Was bewegt die alle dazu? Was meinen sie damit?

Wahrscheinlich denken sie an Geborgenheit von Menschen; an Sicherheit; an gefühlte Identität; an die Gewissheit, einen Platz in dieser Welt zu haben und da anerkannt zu sein.

Und vermutlich denken sie, dass gerade das vielen Menschen abhandengekommen ist, dass sie ängstlich und verunsichert sind und sich wie aus dem Leben gefallen vorkommen. Und deshalb meinen sie, die Politik muss nach etwas suchen, das Identität, Halt und Selbstgewissheit gibt.

Aber: was kann das sein?

Für die Rechtsaußen in der Parteienlandschaft ist das klar: sie denken völkisch, nationalistisch. Ihr Deutschtum - so meinen sie – gäbe Orientierung und Halt. Darin aber weisen sie auf die Kehrseite einer solchen „Heimat“ hin: die grenzt nämlich aus, trennt und wertet. Sie bringt Menschen auseinander und gegeneinander und stiftet Argwohn, Misstrauen und Unfrieden.

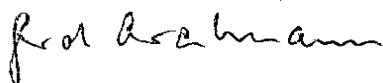
Bei der Suche nach Identität kann das nicht helfen. Was aber gibt „Heimat“ in diesem Sinne? Geborgenheit? Selbstgewissheit?

Damit sind wir bei der ersten Lesung für diesen Sonntag aus dem Propheten Jesaja (Kap. 25, Verse 6-10a.). Auch im damaligen Israel ist die Versuchung stark, Identität nur im eigenen Volk zu suchen und sich selbst durch Abgrenzung von anderen Völkern zu stärken. Dem stemmen sich andere biblische Traditionen entgegen und entwickeln schließlich als eigentliche Aussage der Bibel: Die Liebe Gottes gilt allen Völkern! So sagt es Jesaja im Textabschnitt für heute: „Der Herr der Heere gibt für alle Völker ein Festmahl“ oder: „Er zerreißt die Hlle, die Decke, die alle Nationen verhüllt, alle Völker bedeckt“ – also trennt. Die Unterschiede werden einander zur Ergänzung. In der Liebe Gottes kommen sie zur Ruhe.

Nationalismus und Rassismus lassen sich in der Bibel nicht begründen. Biblisch fundierte Menschen finden ihre Identität, ihren Selbstwert nicht in einer Überhöhung ihrer regionalen Traditionen, sondern in der Liebe des Ich-bin-da. In dem Bewusstsein, sein Wohlwollen zu spüren, sein Geschöpf zu sein, finden sie ihre Verwurzelung im Leben. Und genau das trennt sie nicht von anderen, sondern fhrt mit ihnen zusammen.

Menschen, die in der Flüchtlingshilfe arbeiten, erfahren die Begegnung mit Menschen aus anderen Regionen und Kulturen oft als Bereicherung und spüren darin in aller Tiefe ihr Menschsein. Das ist im Grunde schon immer das Kennzeichen einer Kirche, die sich „katholisch“ nennt, das heißt: allumfassend, weltumspannend. In ihr verbinden sich Menschen aus allen Regionen und Kulturen der Erde und gründen gemeinsam ihr Leben in Gott. So finden sie „Heimat“. Dass wir darin wachsen und einen Beitrag zum Frieden finden, dazu helfe uns Gott.

Gesegneten Sonntag!



Wort zum Sonntag – 11. Oktober - Nachrichten u. Informationen:

Eigenständige Online-Anmeldemöglichkeiten zu den Gottesdiensten am Wochenende:

<https://pfarreiangemeinschaft-suedhoeehen.eventbrite.com> Bitte denken Sie auch weiterhin **unbedingt ! an die vorherige ! Anmeldung** zu den Gottesdiensten am Wochenende !

Die nächsten Termine unserer Gottesdienste:

| | | | |
|------------------------------|------------------|---|---------------------------------|
| Freitag, 09. Oktober | 16.00 Uhr | Rosenkranzandacht in St. Hedwig mit musikalischer Gestaltung | |
| Samstag, 10. Oktober | 17.30 Uhr | HI. Ewalde | HI. Messe |
| Sonntag, 11. Oktober | 09.30 Uhr | HI. Ewalde | HI. Messe |
| | 11.00 Uhr | St. Hedwig | HI. Messe |
| Mittwoch, 14. Oktober | 11.30 Uhr | HI. Ewalde | HI. Messe zur Marktzeit |
| Sonntag, 18. Oktober | 09.30 Uhr | HI. Ewalde | HI. Messe |
| | 11.00 Uhr | St. Hedwig | HI. Messe |
| Mittwoch, 21. Oktober | 11.30 Uhr | HI. Ewalde | Orgelmusik zur Marktzeit |
| Samstag, 24. Oktober | 17.30 Uhr | St. Hedwig | HI. Messe |
| Sonntag, 25. Oktober | 09.30 Uhr | HI. Ewalde | HI. Messe |
| | 11.00 Uhr | St. Hedwig | HI. Messe |
| | 19.00 Uhr | HI. Ewalde | Wort-Gottes-Feier |

=> Eine Übersicht der Gottesdienste bis zum 01.11. liegt auch auf den Schriftenständen aus.

Es verstarben aus unseren Gemeinden: Lise-Lotte Wadepohl, Andreas Merten und Mia Leite

Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Hedwig in den Herbstferien

In der ersten Ferienwoche vom 12. bis 16. Oktober ist das Pfarrbüro in St. Hedwig geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Büro in HI. Ewalde, Telefon: 0202 - 47 47 11.

Unsere SeelsorgerInnen sind folgendermaßen zu erreichen:

| | | |
|--------------------------|--|-------------------|
| Pfarrer Gerd Stratmann | gerd.stratmann@erzbistum-koeln.de | 0202 - 466 0778 |
| Pfarrer Benedikt Schmetz | benny1107@web.de | 0178 - 4004983 |
| PR Markus Boos | prboos@hedwig-st.de | 0202 – 247 090 46 |
| GR Cordula Krause | cordula.krause@erzbistum-koeln.de | 0202 – 46 94 63 |

Wenn Sie das Wort zum Sonntag bereits am Donnerstag per E-Mail erhalten möchten oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro von HI. Ewalde unter der Telefonnummer 0202 – 47 47 11 oder per E-Mail an: pfarrbuero@hl-ewalde.de